



Technische Hochschule
Ingolstadt



Technische Hochschule
Ingolstadt

Jugend-Nachhaltigkeitspreis 2021

Rückblick – Preisverleihung, Medien,
Gewinnerinnen und Gewinner, alle Teilnehmenden



15 Siegerinnen und Sieger,
Sponsoren und Jurymitglieder
nach der Preisverleihung in der
Aula der Technischen
Hochschule Ingolstadt.

Kategorie Team

1. Platz



Schülerfirma Dupf
1.500 € gestiftet von Hipp

Eine der Haupteinnahmequellen der Firma der Mittelschule Oettingen ist der Anbau und die regionale Vermarktung von Kartoffeln. Der Gewinn fließt in wohltätige Zwecke, die wiederum der Schule oder der Region Oettingen zugutekommen. „Eine Projekt, das alle Dimensionen von Nachhaltigkeit umfasst und damit verdient auf Platz eins ist“, war die einhellige Meinung der Jury.

2. Platz



Waldbrandmelder HTSPT
1.000 € gestiftet von IFG Ingolstadt

Mit Hilfe der 3-Phasensensorik mit Hotspot soll ein Waldbrand bereits in der frühen Schwelbrandphase erkennbar sein. Dadurch wird die Zeitspanne bis zum Eintreffen der Feuerwehr reduziert. Mit dem Waldbrandmelder sollen vor allem Besitzern von kleineren Flächen geholfen werden. „Eine starke Innovationsleistung, die mit helfen kann die Effekte des Klimawandels einzudämmen“, begründete die Jury ihre Entscheidung für das Team.

3. Platz



AG Nachhaltigkeit
500 € gestiftet von IRMA

Den Schulalltag am Katharinen-Gymnasium Ingolstadt nachhaltig zu gestalten, ist das Ziel der Schülergruppe. Mit dem ersten Ingolstädter Nachhaltigkeitsguide strahlt das Engagement auch auf die Stadt aus. „Ihr wendet Nachhaltigkeit nicht nur im Schulalltag an, sondern macht Projekte in der ganzen Stadt und Region sichtbar, wirkt damit vernetzend und gibt einfache Handlungsansätze“, fasste Laudatorin Iris Eberl die Entscheidung zusammen.

Claus-Hipp-Sonderpreis



„Mikroplastik – Vorkommen und Vermeidung“
1.500 € gestiftet von Hipp

Leonie und Zoë Prillwitz haben dem Mikroplastik den Kampf angesagt. Dafür hat Zoë das Vorkommen in den Augsburger Fließgewässern untersucht und einen Waschbeckenfilter entwickelt. Ihre Schwester Leonie ergänzte mit Mikrofaserfiltern für Waschmaschine und Trockner. Gemeinsam entwickelten sie ein Handlungskonzept. „Ein ausgereiftes Konzept in dem alles mitgedacht ist“, erklärte Evi Weichenrieder. In punkto Öffentlichkeit und medialer Präsenz waren die beiden Schwestern ebenfalls eine „Kategorie für sich“.

Kategorie Individual

1. Platz



Leonie Prillwitz mit „Mikroplastik – Gefahr aus dem Haushalt“
1.000 € gestiftet von inas

Als herausragend bezeichnete Dr. Michael Tretter, Geschäftsführer von inas, die Arbeit von Leonie Prillwitz, die sich ergänzt durch weitere Aspekte nochmal in der Kategorie Individual, losgelöst von ihrer Schwester, beworben hat. Von der Feststellung des Problems Mikroplastik bis hin zur Entwicklung der Prototypen und der Öffentlichkeitsarbeit entsprach die Arbeit hohen wissenschaftlichen Kriterien und war damit verdient auf Platz Eins.

2. Platz



Lars Seth mit „Klimawandel – Es fängt bei uns an“
500 € gestiftet von inas

Lars Seth lieferte in seiner Arbeit im Rahmen des W-Seminars „Fit for future“ am Gnadenthal-Gymnasium Handlungsansätze was jeder gegen den Klimawandel tun kann. Im Bewerbungsvideo brach er die Effekte des Klimawandels anschaulich herunter und lieferte praktische Handlungsansätze quer über alle Lebensbereiche. „Sehr handlungsorientiert und mitreißend und man hat gemerkt, dass er voll dahintersteht“, meinte Laudator Dr. Michael Tretter zur Platzierung.

3. Platz



Christian Hofbauer mit „Verantwortungsvoller Umgang mit der Welt 2.0 - Chancen und Risiken der Digitalisierung“
250 € gestiftet von inas

Der Schüler des Gnadenthal-Gymnasiums widmet sich in seiner W-Seminararbeit den Chancen und Risiken der Digitalisierung und lieferte in einer Synthese vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Krise praktische Empfehlungen für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Welt 2.0. „Hofbauer hat ein aktuelles Thema schnell erfasst und liefert für seine Mitschüler auch die Idee eines Leitfadens“, lobt Tretter das Engagement, das die W-Seminararbeit noch ergänzt und in die Anwendungsebene bringt.

Publikumspreis



Schülerfirma Dupf
500 € gestiftet von den Stadtwerken Ingolstadt

„Um eine nachhaltige Idee in der Gesellschaft zu verankern, braucht es Nachahmer und die Eigenschaft, Menschen mitzureißen“, sagte Jury-Mitglied Bettina Markl, die den Publikumspreis stellvertretend für Andreas Schmidt von den Stadtwerken Ingolstadt überreichte. Die Beiträge konnten auf Wunsch ebenfalls noch am Publikumsvoting teilnehmen und hier gab es mit 332 Stimmen von 586 eingegangenen einen klaren Sieger.

Nachbericht Preisverleihung 14. Oktober 2021



Preisverleihung: Viele hochwertige Projekte wurden beim Jugend-Nachhaltigkeitspreis der THI eingereicht

Jugendliche zeigen starke Innovationsleistungen mit praktischen Handlungsideen zum Thema Nachhaltigkeit.

Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr der Jugend-Nachhaltigkeitspreis der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI) verliehen. Dotiert war der erste Platz mit 1.500 Euro – für eine Schülerfirma, wie das Siegerteam aus Oettingen, eine kräftige Finanzspritze. Insgesamt wurden Preisgelder in Höhe von fast 7.000 Euro ausgeschüttet. Eingegangen waren über 20 Bewerbungen in zwei Kategorien (Team und Individual).

Ein sehr kurzweiliger Höhepunkt des Abends waren die vier Pitches der Finalistinnen und Finalisten in der Kategorie Team. Die Schülerfirma Dupf mit ihrem Kartoffelprojekt legte kreativ vor und simulierte mit einem Rollenspiel inklusive Straßenmusikant eine klassische Verkaufssituation an ihrem Kartoffelstand und schilderte in lustigen Dialogen, was der Zweck der Schülerfirma ist und wie sich dieser mit Nachhaltigkeit verbindet. Mit einer sehr sympathischen Präsentation stellten im Anschluss vier Schülerinnen und Schüler der AG Nachhaltigkeit des Katharinen-Gymnasiums ihren Ingolstädter Nachhaltigkeitsguide für Ingolstadt vor und übergaben die Mikros unmittelbar danach an das Team „Waldbrandmelder“ aus Ottobrunn – die mit packenden Bildern von Brandkatastrophen zu ihrer eigenen Erfindung hinführten. Den Abschluss bildeten die Schwestern Leonie und Zoë Prillwitz aus Friedberg, die sich beide dem Problem des Mikroplastiks in Gewässern widmen und sehr anschaulich das Thema sowie ihre weitausgereiften Filter-Prototypen vorstellten.

„Wir waren sehr begeistert von der Qualität der Einreichungen“, betonte Laudator Dr. Michael Tretter, Geschäftsführer von inas – Institut für angewandte Nachhaltigkeit, der alle drei Preise in der Kategorie Individual übergab. „Eine Klasse für sich“, so Tretter, war hier aber die Erstplatzierte Leonie Prillwitz mit ihrer Arbeit „Mikroplastik – Gefahr aus dem Haushalt“.

Zentraler Bestandteil der Bewerbung waren Videos, in denen die Teilnehmende ihre Motivation, ihr Projekt und den Bezug zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN verargumentieren sollten. Neben Kreativität und Innovationsgrad sowie einem ganzheitlichen Ansatz war der 13-köpfigen Jury vor allem auch die Begeisterungsfähigkeit wichtig. „Um eine nachhaltige Idee in der Gesellschaft zu verankern, braucht es Nachahmer und die Eigenschaft, Menschen mitzureißen“, sagte Jury-Mitglied Bettina Markl, die den Publikumspreis stellvertretend für Andreas Schmidt von den Stadtwerken Ingolstadt überreichte. Die Beiträge konnten auf Wunsch ebenfalls noch am Publikumsvoting teilnehmen und hier gab es mit 332 Stimmen von 586 eingegangenen einen klaren Sieger. Weitere 500 Euro konnte das Team von Dupf mit nach Oettingen nehmen.

Ebenfalls doppelt für ihr Engagement belohnt wurde Leonie Prillwitz, die gemeinsam mit ihrer Schwester Zoë für ihren Kampf Mikroplastik und das stimmige Gesamtkonzept der Geschwister den „Claus-Hipp-Sonderpreis“ von 1.500 Euro entgegennehmen durfte, der spontan vom Senior-Chef der Firma Hipp für die herausragende Bewerbung in der Kategorie Team ins Leben gerufen wurde.

Am Ende standen 15 strahlende Jugendliche auf den Stufen in der Aula der THI und vernetzten sich bereits während der Veranstaltung mit den anderen Akteurinnen und Akteuren. Das ist genau der Grundgedanke der Hochschule und ihrer Partner. „Gewonnen hat jeder Teilnehmende, denn die Hochschule kann mit ihrem Netzwerk die Jugendlichen weiter begleiten und das Unterstützungsangebot steht allen weiterhin zur Verfügung“, gab Moderator des Abends, Christopher Reuter, am Ende noch mit auf dem Weg. Professor Dr. Holger Hoppe, Jury-Mitglied und Studiengangleiter des Bachelors Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement am neuen Campus in Neuburg, gab in seinem Schlusswort noch einen Ausblick auf die Zukunft: „Ich bin sehr froh, dass wir den Jugend-Nachhaltigkeitspreis an so engagierte und vor Tatendrang sprühenden junge Menschen verleihen können und freue mich auch auf alle kommenden Bewerbungen.“

Alle Bewerbungen 2021 mit Statement der Jury



Projekt	Bewerberinnen und Bewerber	Statement der Jury
Eignen sich biobasierte Kunststoffe als Werkstoffe?	Sophia DiMauro, Isabell Neumann	Es wird eine wichtige Grundlagenforschung mit selbsthergestellten Plastikalternativen überzeugend vorgestellt. Zum Video
Ehrenamtsheld.de	Manuel Albrecht, Daniel Greipel Manuel Hummler, Richard Maidorn, Julia Karel	Einfache Matching-Plattformen sind schwer zu finden, daher ist die Idee sehr gut. Verknüpft mit dem Aspekt, dass auch der lokale Handel gestärkt werden kann, scheint das Projekt Potential zu haben. Zum Video
Macht dem Müll ein Ende! Biologisch abbaubare Kunststoffe	Sarah Felber, Luisa Hofer, Christian Beer (Betreuer)	Schönes Projekt über einen langen Zeitraum, das viele gute Ideen zeigt. Im Video wird der Forschungsprozess gut nachvollziehbar dargestellt. Zum Video
Tag der Agenda	Schülerinnen und Schüler der FOS/BOS Neuburg Donau insbesondere: Sophia Di Mauro, Katharina Firl, Lisa Haug, Isabell Neumann, Betreuende Lehrerin Video: Tanja Büchl, Betreuende Lehrerin Gesamtprojekt: Cornelia Euringer-Klose	Das Projekt aktiviert die gesamte Schule und stärkt durch die Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren die nachhaltige Entwicklung der ganzen Region. Sehr flexibel wurde auch mit dem Online-Format auf die Corona-Situation reagiert. Zum Video
Pafcast	Manuel Hummler, Richard Maidorn, Maria Cabras, Christoph Hummler, Elli Walderdorff, Eren Dogan, Jarah Naomi Greipel, Laura Gnann, Lucas Rott, Markus Herhoffer, Nils Zacher, Paula Stahl, Rocco de Bouw, Victoria Gallus, Deyar Tawfik	Adressiert tendenziell alle SDGs. Ansprechendes, modernes Format, das junge Leute anspricht. Zum Video

Alle Bewerbungen 2021 mit Statement der Jury

Projekt	Bewerberinnen und Bewerber	Statement der Jury
Eigene Wege gehen. Möglichkeiten religiöser Erziehung.	Anna Liepold	Beitrag zu SDG 16 Friede & Gerechtigkeit mit einem gut skalierbaren pädagogischen Konzept. Der Fokus der Arbeit auf Christentum schränkt die Skalierbarkeit allerdings stark ein.
Analyse der ESG-Risiken in der Palmölproduktion	Teresa Mussong	Die Arbeit sensibilisiert für Folgen der Klimaungerechtigkeit im Rahmen der SDGs 10 und 12 mit einem sympathischen, motivierenden Video. Zum Video
Die Gewinnung von Ethanol aus Kartoffeln - Eine Alternative zur Ethanolproduktion aus Getreide und Zuckerpflanzen?	Andrew Gaastra, StD Gerald Hönle	Gleich vier SDGs inklusive Zielkonflikt werden im Video werden diskutiert und klar verständlich erklärt.
Fake News - Manipulation durch Vernetzung	Victoria Block	Überzeugendes und engagiertes Auftreten, sowie eine lobenswerte Auseinandersetzung mit den Grundlagen der demokratischen Ordnung.
Der ökologische Fußabdruck von Ethanol Kraftstoff-Verbrennungsmotorfahrzeugen und batterieelektrischen Fahrzeugen im Vergleich	Olivia Schweigler	Interessante Fragestellung im Hinblick auf die SDG 9, 12 und 13. Arbeit formal gut, inhaltlich schlüssig und ausgewogen.
Lernen lernen - in Zeiten von Digitalisierung. Impulse für Schüler und Eltern	Anna Pfaller	Reflektierte Umgang mit einem brandaktuellen Thema und sinnvoller Bezug zu den SDGs 3 und 4.
Konsumkranke Wegwerfgesellschaft - Werfen wir unsere Zukunft weg?	Veronika Huber	Im Video werden viele SDGs adressiert und logisch miteinander verknüpft.
Wir sitzen nicht alle im selben Boot - Globale Ungerechtigkeiten als Folge der Klimakrise	Kaitlyn Herbert, W-Seminarleiter: Herr Kohler	Umfassende Auseinandersetzung mit den Folgen der Klimakrise auf das soziale Zusammenleben.
Analyse kommunaler Nutzungsmöglichkeiten nachhaltiger Energiequellen	Leichtl Robert	Viele Interviews und der kommunale, praxisnahe Bezug individualisieren die Arbeit und steigern ihren Wert. Zum Video

Alle Bewerbungen 2021 mit Statement der Jury

Projekt	Bewerberinnen und Bewerber	Statement der Jury
AG Nachhaltigkeit	Dr. Ingrid Schönwald, Aurelia Workneh, Constanze Tschepf, Isabel Gutierrez, Alonso Raffael, Gutierrez Alonso, Michael Schmidl	siehe Preisverleihung Zum Video
Waldbrandmelder HTSPT	Marc Rodig, Emanuel Schmitt, Laura Haug, Lea Haug, Sophia Müller, Alexander Wolters Lehrkräfte: Daniela Schulla, Monika Schneider Betreuungskraft: Alexander Petri	siehe Preisverleihung Zum Video
Klimawandel - Es fängt bei uns an	Lars Seth	siehe Preisverleihung Zum Video
Kartoffelprojekt DUPF	Tina Ciurean, Leni Dorn, Raphael Hahn, Sophie Meyer, Alexandra Schüle (Lehrerin) Walter Fuchs (Projektleiter)	siehe Preisverleihung Zum Video
Mikroplastik - Gefahr aus dem Haushalt?!	Leonie Prillwitz, Jugend forscht Betreuerin Christine Strobel	siehe Preisverleihung Zum Video
Verantwortungsvoller Umgang mit der Welt 2.0 - Chancen und Risiken der Digitalisierung	Schüler: Christian Hofbauer Lehrkraft: Joachim Kohler	siehe Preisverleihung Zum Video
Mikroplastik - Vorkommen und Vermeidung: Untersuchungen von Augsburger Fließgewässern und praktische Lösungen	Zoë und Leonie Prillwitz, Jugend forscht Betreuerin Christine Strobel	siehe Preisverleihung Zum Video